

**Vorbemerkung zur Ratssitzung am 23. Februar 2012  
anlässlich der Gedenkstunde der Bundesrepublik  
Deutschland für die Opfer neonazistischer Morde**

**Oberbürgermeisterin Beate Wilding**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

heute Mittag hat unser Land mit einer Schweigeminute der Opfer neonazistischer Gewalt gedacht.

Die Stadtverwaltung und die Mitglieder dieses Rates haben genauso wie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger um 12.00 Uhr inne gehalten, um an unsere Mitbürger zu erinnern, die feige und hinterlistig gemordet und plötzlich aus dem Leben und aus dem Kreise ihrer Familien und Freunde gerissen wurden.

**Oberbürgermeisterin Beate Wilding**

Wir haben damit unserer Trauer, unserer Betroffenheit und unserer Bestürzung zum Ausdruck gebracht.

Wir sind beschämt, dass die Sicherheitsbehörden der Länder wie des Bundes die über Jahre hinweg geplanten und ausgeführten Verbrechen weder rechtzeitig aufdecken noch verhindern konnten.

**Oberbürgermeisterin Beate Wilding**

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und eine besondere Bitte der Entschuldigung für manche Verdächtigungen von Opfern und Angehörigen, die sie während der Ermittlungen hinnehmen mussten. **Wir wissen um unsere Verantwortung.**

Wir sind fest entschlossen, alles mit den Mitteln des Rechtsstaates Mögliche zu tun, die Ereignisse und ihre Hintergründe aufzuklären und sicherzustellen, dass der Schutz von Leib und Leben und die von unserer Verfassung garantierten Grundrechte in diesem Land und in unserer Stadt Geltung haben

**Oberbürgermeisterin Beate Wilding**

– für jeden, der hier lebt, mit welcher Herkunft, mit welchem Glauben und mit welcher Orientierung auch immer.

Dieser Wille hat seinen Ausdruck gefunden im Aktionsbündnis „REMSCHEID TOLERANT“, dem sich binnen kurzer Zeit zahllose Unterstützerinnen und Unterstützer angeschlossen haben.

Wir alle stehen für ein tolerantes, für ein weltoffenes und für ein modernes Remscheid.

**Oberbürgermeisterin Beate Wilding**

Wir treten gemeinsam dafür ein, dass Remscheid die Heimat für alle Menschen ist, die hier friedlich miteinander leben wollen.

Meine Damen und Herren!

Wir setzen damit ein Zeichen der Vielfalt in einer Stadt, in der Menschen aus mehr als 120 Nationen zusammenleben.

Wir setzen damit zugleich ein Signal gegen Ausgrenzung, Intoleranz und Hass.

**Oberbürgermeisterin Beate Wilding**

Gegenwärtig versuchen verschiedene Gruppierungen von außen diesen Ungeist in unserer Stadt zu säen.

Ihre Saat wird nicht aufgehen. Sie wird keine Früchte tragen.

Diese Gruppen werden erfolglos bleiben, weil unsere Solidarität stärker ist.

Das ist das Ziel unseres Bündnisses aus Kirchen,  
Religionsgemeinschaften, Parteien, Gewerkschaften, Vereinen  
und Einzelpersonen.

Ich danke allen, die am Entstehen des Aktionsbündnisses  
REMSCHEID TOLERANT mitgewirkt haben.

Ich lade alle Remscheiderinnen und Remscheider dazu ein, sich  
dem Bündnis anzuschließen und sich an den Aktionen und  
Veranstaltungen zu beteiligen.

**Oberbürgermeisterin Beate Wilding**



Meine Damen und Herren,

wir alle waren – ob dem was zehn Jahre lang in unserem Land  
geschehen konnte –  
sprachlos und fassungslos.

Überwinden wir unsere Sprachlosigkeit. Begegnen wir unserer  
Fassungslosigkeit.

Zeigen wir Zivilcourage.

**Oberbürgermeisterin Beate Wilding**

Dafür steht REMSCHEID TOLERANT.

Dafür steht dieser Rat. Dafür steht diese Verwaltung.

Dafür stehen wir Remscheiderinnen und Remscheider!